

Absender SPD-Fraktion	Drucksachen-Nr. 243/2000
	<input checked="" type="checkbox"/> Öffentlich
	<input type="checkbox"/> Nicht öffentlich
Anfrage	
der Fraktion, der/des Stadtverordneten ▼	zur Sitzung des
SPD-Fraktion	Ausschuss für Bildung, Kultur, Schule und Sport

Tagesordnungspunkt

Gestaltung des Denkmals "Holocaust" und seines Umfeldes

Inhalt

Mit Schreiben vom 25.04.2000, eingegangen am 02.05.2000, stellt die SPD-Fraktion für die heutige Sitzung den Antrag, „das Denkmal **Holocaust** und sein Umfeld so zu gestalten, dass es sich deutlicher abhebt und der Würde des Gedenkens mehr entspricht als bisher“.

(siehe beiliegenden Antrag)

Stellungnahme der Verwaltung:

Das Umfeld des Mahnmales ist leider geprägt von der dort „ansässigen“ Szene bestehend aus Stadtstreichern, Trinkern, Schlägern und anderen sozialen Randgruppen. Trotz aller Bemühungen der Ordnungsbehörden sind die Begleiterscheinungen (Exkrememente, Müll) unübersehbar.

Für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Städtischen Galerie Villa Zanders ist dieser Zustand besonders belastend, denn das Haus befindet sich insbesondere an schönen Sommertagen in einem regelrechten Belagerungszustand.

Zur Frage einer evtl. Umgestaltung des Parks kann erst nach Rücksprache mit dem Künstler Prof. Prager Stellung genommen werden, der das Mahnmal geschaffen hat und dem ein Mitspracherecht bei der Gestaltung des Umfeldes zusteht.